

Grußwort zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

Sonsbeck, im Dezember 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am Ende des Jahres, das – wenn Sie mich fragen – viel zu schnell vergangen ist, halten wir Rückschau auf das in den letzten zwölf Monaten Erreichte, aber auch auf das, was wir uns vorgenommen haben und vielleicht doch nicht erledigen konnten.

Mit einem herrlich warmen Frühlingsstart ahnte man noch nicht, dass der Sommer 2018 alles andere als normal wird. Enorme Trockenheit und viel Sonne wirkten sich höchst unterschiedlich auf Wirtschaft und Gesellschaft aus. Hier gilt es den Mitarbeitern des gemeindlichen Bauhofes und der Freiwilligen Feuerwehr „Danke“ zu sagen, die versucht haben, die schlimmsten Folgen abzuwenden. Mit großem Aufwand haben sie beispielsweise einen Teich im Tüschental in der Nähe des Forsthaus Hasenacker umgewälzt und den dort heimischen Fischen bzw. Tieren lebensrettenden Sauerstoff gebracht.

In unserer schönen Gemeinde können wir unter anderem auf die Fertigstellung des Alleenradweges auf der alten Bahntrasse in Labbeck, auf die „Römer-Lippe-Route“, die eine Schleife nach Sonsbeck zieht und auf den neu erstellten Stichweg zum Sonsbecker Willy-Lemkens-Sportpark blicken.

Besonders gefreut hat mich, dass wir nach langem Warten nunmehr eine Fördermittelzusage über 520.000 Euro für einen neuen Aussichtsturm bekommen haben. Neben dem Turm wird hierdurch auch die Gestaltung des Umfeldes mit einem Naturerlebnispfad sowie die Beschilderung der neuen Radroute, die „Römische Wasserquellen-Schleife“, möglich.

Auch die Investition in die Zukunft unserer Kinder hat in diesem Jahr einen besonderen Fokus. Mit einer Projektidee „Klimaschutz in Bewegung“ haben wir an einem NRW-Klimaschutzwettbewerb teilgenommen und uns dabei als einzige Kommune am Niederrhein erfolgreich qualifiziert. In seiner letzten Sitzung des Jahres entscheidet der Gemeinderat über die Sanierung der Sporthalle. Mit einer Zustimmung könnte die Turnhalle an der Johann-Hinrich-Wichern Grundschule ab 2019 energetisch saniert und durch einen neuen Radweg eine verbesserte Erreichbarkeit erzielt werden sowie eine Integration des Themas „Klimawandel“ in den Schulunterricht erfolgen.

Viele Jugendliche haben im Sommer bei zwei Workshops an der Planung eines neuen Skatparks an der Parkstraße mitgewirkt. Das Projekt, das zu 65 % aus LEADER-Mitteln finanziert werden soll, wird voraussichtlich im Sommer 2019 fertiggestellt.

Die Bemühungen, den Außenbereich flächendeckend mit schnellem Internet zu versorgen, laufen derzeit auf Hochtouren. Das Verfahren, das aufgrund der Komplexität vom Kreis Wesel koordiniert wird, ist weiter vorangeschritten. In den nächsten Wochen wird sich zeigen, ob sich Firmen für einen Ausbau bewerben. Dann könnte im Frühjahr 2019 der Auftrag vergeben und mit der eigentlichen Ausbauphase begonnen werden, die voraussichtlich bis zu drei Jahre dauern kann.

Die Dorfgemeinschaft in Labbeck konnte sich in diesem Jahr über eine neue Ausstattung des Pfarrheimes in Form neuer Stühle und Tische freuen. Auch das Hubertushaus in Hamb wird renoviert. Eine erfolgreiche Bewerbung um Landesmittel aus der Dorferneuerung in Höhe von 22.750 Euro ermöglicht es uns, das Dach energetisch zu sanieren.

Zu erwähnen ist auch die Erschließung neuer Baugebiete in den Ortschaften Sonsbeck und Labbeck. Die Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken ist dabei immer noch sehr groß. Darüber hinaus gilt es, die gemeindliche Infrastruktur zu pflegen und punktuell zu ergänzen. Auch die finanzielle Begünstigung von Familien beim Kauf gemeindlicher Wohnbaugrundstücke sollte weiterhin wichtiger Bestandteil unserer Ziele sein.

Trotz wichtiger Investitionen in unsere Zukunft sind wir bei 396 Kommunen in Nordrhein-Westfalen nach wie vor eine von elf schuldenfreien Kommunen. Unsere Grund- und Gewerbesteuer mussten wir dank einer maßvollen und weitsichtigen Haushaltswirtschaft seit 2012 nicht anheben. Dies soll sich auch im nächsten Jahr nicht ändern.

Leider gab es in diesem Jahr auch weniger erfreuliche Ereignisse. Nach 50-jährigem Bestehen wurden mit dem diesjährigen letzten Abschlussjahrgang endgültig die Pforten der S'Grooten-Hauptschule geschlossen. Und das, obwohl die Schule stets als ausdrucksstarke, unverwechselbare und leistungsstarke Schule bekannt war. Um so enttäuschender ist es, dass auch der Sonbecker Teilstandort der Gesamtschule Xanten-Sonsbeck aufgrund der ungenügenden Anmeldezahlen nicht mehr tragbar ist. Die Entscheidung, den Standort mit dem Jahrgang 2019/2020 auslaufen zu lassen, dürfte vermutlich allen Mitgliedern des Zweckverbandes nicht einfach gefallen sein. Natürlich wird es für unsere Kinder weiterhin die Möglichkeit geben, die Schule in Xanten zu besuchen.

Anerkennung und Dank gebührt vor allem Ihnen, den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in den vergangenen Jahren wieder in vielfältiger Weise ehrenamtlich betätigt haben: Ihr Engagement zeigt uns tagtäglich, dass in Sonsbeck das **Füreinander** und das **Miteinander** noch selbstverständlich sind.

Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde recht herzlich für ihren enormen Einsatz sowie den Mitgliedern des Rates für die gute Zusammenarbeit. Ich danke Ihnen für Ihr Mitdenken, Mitwirken und Mitarbeiten. Wenn das bisherige Vertrauen und die gute Kooperation aller Kräfte, die Verantwortung für unsere Gemeinde tragen, sich auch im kommenden Jahr weiter fortsetzen, gehen wir miteinander einen guten und erfolgreichen Weg.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein gesegnetes Weihnachtsfest und hoffe, dass das Jahr 2019 Ihnen viel Gutes bringt.

Herzliche Grüße
Ihr


HEIKO SCHMIDT
BÜRGERMEISTER

